



Geschäftsführung

Lützowstraße 32
45141 Essen
Tel. (02 01) 31 05-0
Fax (02 01) 31 05-276
info@awo-niederrhein.de
www.awo-nr.de

Elke Hammer-Kunze
Durchwahl: -281
elke.hammer-kunze@
awo-niederrhein.de

Jürgen Otto
Durchwahl: -232
juergen.otto@
awo-niederrhein.de

9. Mai 2014

Vernetzte Arbeitsfelder sichern Qualität, Wirtschaftlichkeit und Arbeitsplätze. AWO-Bezirksverband Niederrhein begrüßt Kooperation der Kreisverbände Viersen und Mönchengladbach.

Die derzeit vorbereitete Kooperation der Kreisverbände Viersen und Mönchengladbach ist Teil eines größeren Veränderungsprozesses bei der AWO Niederrhein. Ziel ist es, Einrichtungen zunehmend in Netzwerken zu betreiben, weg von „Inselösungen und Gemischtwarenläden“. Es geht darum, eine vielerorts historisch gewachsene Trägerlandschaft nach heutigen Maßstäben an Wirtschaftlichkeit und Strukturentwicklung zu reorganisieren. Wobei Politik und Kostenträger mit den Reformen der letzten beiden Jahrzehnte ein Umfeld geschaffen haben, was den Trägern der freien Wohlfahrt letztlich keine andere Wahl lässt, als sich nach diesen oft einseitig betriebswirtschaftlichen Prämissen zu „modernisieren“. Auch wenn es inzwischen viel Kritik an der Ökonomisierung der sozialen Arbeit gibt, Verband und Unternehmen zu trennen, ist dies heute eine Voraussetzung für zukunftsfähige Strukturen. Kooperationen, wie sie jetzt zwischen Viersen und Mönchengladbach angestrebt werden, sind einerseits wirtschaftlicher als die kleineren Einheiten, solche Formen der Vernetzung können aber auch für die Qualitäts- und Personalentwicklung erhebliche Chancen und Ressourcen bieten.

Würden die Einrichtungen aus Viersen, wie geplant, zur AWO Mönchengladbach wechseln, entsteht ein modernes AWO-Netzwerk am Niederrhein. Ein Schritt, der vor dem Hintergrund des beschriebenen Veränderungsprozesses zukunftsweisend wäre, der den Verantwortlichen in den beiden Kreisverbänden jedoch nicht leicht fallen wird. In den Einrichtungen stecken jahrzehntelanges Engagement und Herzblut. Die AWO ist in Viersen eine sehr gute Adresse. Das gilt für alle 16 Einrichtungen, die demnächst in die neue Struktur wechseln sollen. Und auch künftig wird AWO drin sein, wo AWO draufsteht.

Beide Kreisverbände stünden damit vor anspruchsvollen Aufgaben. Der starke Mitgliederverband in Viersen muss sich als Verein in der zivilgesellschaftlichen Arbeit tatsächlich ein gutes Stück neu erfinden. Die AWO Mönchengladbach übernimmt

die Verantwortung, die Einrichtungen erfolgreich weiter zu entwickeln. Dabei sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Wege des Betriebsübergangs übernommen werden. Niemand muss um seinen Arbeitsplatz fürchten. Für die Menschen, die von den Einrichtungen und Diensten betreut werden, würde sich nichts ändern. Sie bleiben bei der AWO in den ihnen vertrauten Beziehungen. Zur Strukturentwicklung gehört auch eine gemeinsame Kultur. In Mönchengladbach, so sieht es die Planung vor, wird deshalb eigens einer der drei Geschäftsbereichsleiter die Rolle eines direkten Ansprechpartners für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreisverband Viersen übernehmen und den Veränderungsprozess begleiten.

Insgesamt fünf Arbeitsfelder mit fast 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bisher zum Kreisverband Viersen gehören, sollen danach künftig in der Regie der AWO Mönchengladbach arbeiten: die stationäre und ambulante Behindertenhilfe, die ambulante Pflege, die Kitas und Familienzentren, die Schuldnerberatung und die Schulsozialarbeit. Der Betreuungsverein verbliebe beim KV Viersen.

Die eigentliche Zukunftsarbeit liegt aus Sicht des Bezirksverbandes für beide Kreisverbände aber darin, die Beziehungen zwischen professionellen Einrichtungen und ehrenamtlicher Vereinsarbeit eng und produktiv zu gestalten. Neue Modelle sind nötig, wie Verband und Unternehmen gemeinsam ihre Region gesellschaftlich und sozialpolitisch mitgestalten können. Der Bezirksverband sichert beiden Gliederungen zu, sie in diesem Prozess, wo immer das möglich und gefragt ist, mit spitzenverbandlichen Ressourcen und Know How zu unterstützen.



Elke Hammer-Kunze



Jürgen Otto